

Reisebericht zur Mehrtagesfahrt an den Lago Maggiore

vom 21. bis 27.09.2015

Tag 1 Mo, 21.09.2015

Am Montag, dem 21. September 2015 um 7:30 Uhr startete der Bus der Firma Mayer mit seinem Fahrer Wolfgang Fink und 37 Senioren an Bord nach Ornavasso in der Nähe des Lago Maggiore.

Ornavasso ist eine Gemeinde mit 3446 Einwohnern in der italienischen Provinz Verbano-Cusio-Ossola, in der Region Piemont.

Bei schönem Wetter verlief die Fahrt reibungslos und die anfänglichen verkehrs- und baustellenbedingten Hindernisse waren schnell vergessen. Als wir gegen Abend im Hotel „Albergo Italia“ ankamen, wartete nach der Zimmerverteilung die erste „Pasta“ auf uns.



Tag 2 Di, 22.09.2015

Nach dem Frühstück fuhren wir nach Bressago in die Zigarrenfabrik „Dannemann“, wo Zigarren von internationaler Spitzenqualität hergestellt werden. Nach einem Einführungsvideo hatten wir eine sehr interessante Führung, konnten einer Brasilianerin beim Herstellen einer Zigarre zuschauen und

durften die verschiedenen Zigarettentypen und Zigarren auch probieren. Bei einem Caipirinha und diversen Knabberereien konnte man auch die Eine und den Anderen Nichtraucher „qualmen“ sehen.



Anschließend ging es nach Locarno, wo wir eine Stadtführung hatten mit Besichtigung des Castello Visconteo, einst Sitz der herrschenden Mailänder Familie Visconti.



Tag 3 **Mi, 23.09.2015**

Für den Mittwoch stand der Besuch der Borromäischen Inseln auf dem Programm. Leider war uns an diesem Tag der Wettergott nicht allzu wohl gesonnen, der Himmel war bedeckt, der Wind wurde immer stürmischer, aber vom großen Regen blieben wir verschont.

Zuerst waren wir auf der Isola Bella, die wohl die bekannteste der fünf Inseln ist. Man konnte den prächtigen Palast und die wunderschönen Gärten besichtigen, die in 10 Terrassen angelegt sind.



Anschließend ging es rüber zur Isola Pescatori. Hier kann man noch ein malerisches, idyllisches Fischerdorf finden, an dessen Ufer traditionelle Fischerboote vor Anker liegen.





Bevor wir nach Ornavassa zurückfahren, machten wir noch einen Abstecher nach Stresa. Das Städtchen mit der eindrucksvollen Seepromenade konnte jeder auf eigene Faust erkunden.

Tag 4 Do, 24.09.2015

Am Donnerstag schien wieder die Sonne als wir uns auf den Weg zum Sacro Monte machten. Unsere Reiseleiterin an diesem Tag war eine nicht mehr ganz junge Dame aus Holland, die schon seit vielen Jahren am Lago lebt. Steil windet sich die Straße hinauf zum Heiligen Berg, einer Stätte der Erholung für Körper und Seele. Das letzte Stück muss mit einer Seilbahn zurückgelegt werden. In einer natürlichen Berglandschaft eingebettet liegen mehrere Kapellen hoch über dem Ortasee.



Mittags ging es dann an den Ortasee nach Orta San Giulio, einem Städtchen mit einem antiken Stadtkern , durch das wir von unserer Begleiterin geführt wurden.



Mit dem Schiff setzten wir über auf die vorgelagerte Insel gleichen Namens. Die Silhouette der Insel wird beherrscht vom mächtigen Benediktinerkloster. Bemerkenswert ist hier die Basilika, die eine romanische Außenfassade und ein barockes Innenleben hat.



Nach einem ereignisreichen Tag mit vielen Eindrücken und Bildern traten wir die Heimfahrt an.

Tag 5 **Fr, 25.09.2015**

Freitags ging es, wieder bei strahlendem Sonnenschein, ins Verzascatal.

Das Verzascatal ist ein wildes Tal mit steilen Hängen und unzähligen Wasserfällen im Schweizer Kanton Tessin und gehört zum Bezirk Locarno. Die Verzascahäuser (Rustici) aus grauem Stein mit weißen Umrandungen an den Fenstern und schweren Steinplattendächern sind typisch für das Tal. Die Kapellen entlang der Wege zeugen vom religiösen Glauben der Talbewohner.

Wir fahren zuerst bis zum Ende des Tales ins Örtchen Sologno.



Auf der Rückfahrt aus dem Tal hielten wir an einigen markanten Punkten.



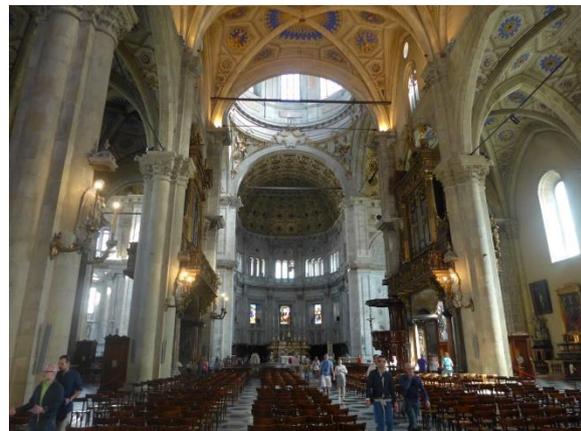
Auf der riesigen Mauer des Staudamms wurden Szenen zu einem James Bond-Film gedreht



Tag 6 Sa, 26.09.2015

Unseren letzten Tag verbrachten wir in Como am Comer See, an der Grenze zur Schweiz gelegen. Dort findet samstags immer ein großer Markt statt.

Como hat aber auch sonst noch einiges zu bieten, wie z.B. den Dom, die Kirchen San Fedele und Sant'Abbondio, die älter ist als der Dom, einen historischen Stadtkern und die antike Stadtmauer.



Mit etlichen Einkaufstaschen beladen traten wir zum letzten Mal die Heimfahrt nach Ornavasso an.

Tag 7 **So, 27.09.2015**

Am Sonntag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an. Es ging über den Simplon-Pass und Montreux am Genfer See zurück nach Heidelberg.



Es war ein herrlicher Tag und die Aussicht auf dem Pass war grandios.



Wir dankten unserem Fahrer Wolfgang nicht nur für die tolle Heimfahrt, sondern auch dafür, dass er uns die ganze Woche immer gut durch die engsten Straßen und alle sonstigen Hindernisse gebracht hat und uns wieder wohlbehalten zu Hause abgeliefert hat.

Jutta Böhm, im Oktober 2015

Bilder: Walter Hanselka